

SPD-Stadtratsfraktion Hof • Klosterstraße 1 • 95028 Hof

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Döhla
Klosterstraße 1
95028 Hof

SPD-Stadtratsfraktion Hof

Klosterstraße 1
95028 Hof

Florian Strößner
Fraktionsvorsitzender
Telefon 09281 507839
E-Mail: stadtrat@florian-stroessner.de

Hof, 07. Oktober 2021

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

Bushalt Unterkotzau – Interimslösungen im Einvernehmen mit den Anwohnern, Zeit der Brückensanierung nutzen sowie langfristige Lösung anstreben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Stadtratsfraktion hat in der Frankenpostausgabe vom 24. September die freudige Nachricht zur Kenntnis genommen, dass nun endlich die Saalebrücke in Unterkotzau über die Wintermonate 2021/22 saniert werden soll.

In diesen Zusammenhang mischt nun abermals die Thematik des Bushaltepunkts in Unterkotzau mit hinein. Wir beantragen daher:

1. Bis zur Fertigstellung und Ertüchtigung der Brücke über die Wintermonate sollten die Stadtwerke und die Stadt Hof zusammen mit den Anwohnern der Joensuu und Steinbergstraße eine Lösung gefunden werden, wie der Busverkehr gerade bei Schnee und Glätte reibungslos und ohne größere Ärgernisse bestritten werden kann. Eine Anwohnergemeinschaft dazu wäre in unseren Augen sicher sinnvoll.

In diesem Zusammenhang sollte man erörtern, wie die Anwohner zu einer Schleifenfahrt über die Steinbergstraße und Am Saaleufer stünden. So könnte man zumindest interimswise über den Winter die bisherige RBO Haltestelle Unterkotzau in der Hirschberger Straße bedienen. Allerdings wäre dies wohl nicht ohne Einschränkungen möglich. Andererseits wäre so die Durchfahrt durch die Frauenlob- und Joensuustraße hin- und rückwärts und den Buskundinnen und -kunden würde der Weg (gerade im Winter mit Schnee- und Eisglätte) zur Haltestelle Joensuustraße erspart werden. Eine solche oder andere Maßnahmen kann und sollte aber nur im Einvernehmen mit den Anwohnern

geschehen. Andernfalls ist die Kröte der Interims-Endhaltestelle wohl oder übel bis zur Brückeninstandsetzung mangels Alternative zu schlucken.

2. Während der Bauphase der Brücke sollte von Seiten der Stadtwerke parallel eruiert werden, ob und welche kurzfristige Haltestellenlösung auf dem Dorfplatz geschaffen werden kann. Ziel sollte es nach unserem Dafürhalten nämlich unbedingt sein, dass mit dem Tag der Brückenfreigabe die Interimslösungen umgehend der Vergangenheit angehören.
3. Langfristig sollten Stadtplanung im Einvernehmen mit den Stadtwerken und der Feuerwehr (ggf. durch ein Förderprogramm Co-finanziert) über die Aufwertung des Dorfplatzes nachdenken. Darunter könnte neben einer Gesamtkonzeption mit Bushaltestelle auch die Wertstoffinsel (siehe auch Antrag der SPD vom 30.08.2021 dazu) mit angepackt werden. Auch ließe sich, da in Unterkotzau das nördliche Ein- und Ausgangstor des Saaleradwegs unserer Stadt ist, ein Rad- und Wanderrastplatz samt Hof-Info-Tafel mit vorgesehen werden. Alles in allem trüge diese Dorfplatzgestaltung zusammen mit der Brückensanierung zur Aufwertung des „Dorfkerns“ von Unterkotzau bei.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Strößner
Fraktionsvorsitzender